



MINDERHEITEN IN KAMERUN



Definition Minderheit: Eine Gruppe innerhalb eines bestimmten Gebietes (z.B. Staat, Region...), die sich aufgrund spezifischer Merkmale von der Bevölkerungsmehrheit unterscheidet. Merkmale können sein: Sprache, Moral, soziale Funktion, Religion etc.

Anglophone

Definition:

- Angehörige der englischen Sprache
- regional-linguistische Minderheit (22% d. Gesamtbevölkerung)

Geschichte

- nach Erstem Weltkrieg 1919 (= Ende deutscher Kolonialherrschaft) Teilung des Gebiets

4/5 französisch Mandat } französische Dominanz
 1/5 britisches Mandat } Auseinander-Entwicklung

- Anfang der 60er Jahre Wiedervereinigung
- 8 frankophone, 2 anglophone Provinzen (Nord-West und Süd-West)

heutiger Konflikt:

- soziale und kulturelle Unterschiede
- anglophoner Teil fühlt sich unterlegen, abhängig und gedemütigt
- trotz des Bilingualitätsgesetzes keine Gleichschaltung
- frankophone: Ablehnung der englische Sprache (Einsprachigkeit)

Forderungen: mehr (polit.) Einflussnahme, Föderalismus (z.B. nur 4 Bundesstaaten) bzw. Unabhängigkeit der anglophonen Provinzen, Beibehaltung d. Anglo-Identität, größere Autonomie für Anglophone, gleiche Bildungsmöglichkeiten

Konsequenz:

- Frustration der anglophonen Bevölkerung:
- Demonstrationen, Ausschreitungen

<http://www2.amnesty.de/internet/Gutachte.nsf/0/080066065b973733c1256af4003869do?OpenDocument>
<http://www.tlfg.ulaval.ca/axl/afrique/cameroun.htm>
<http://www.asyl.net/Magazin/Docs/2002/M-2/1639cmr.pdf>
<http://www.inst.at/trans/11Nr/bobda11.htm>

Oppositionelle und Menschenrechtsvertreter

Aufgabe einer Opposition in Deutschland:

Eine der Hauptaufgaben einer Opposition ist es, die Fehler der Regierung aufzuzeigen und sich von ihr abzugrenzen.

Oppositionelle Parteien:

SCNC (Southern Cameroons National Council)
 SCYL (Southern Cameroons Youth League)
 SDF (Sozialdemokratische Front / Front des forces alternatives)

Umgang mit Oppositionellen/Menschenrechtsvertreter Kamerun:

- werden schikaniert und verfolgt
- werden willkürlich festgenommen
- öffentliche Veranstaltungen werden durch Sicherheitskräfte verhindert oder unterbunden
- unfaire Gerichtsverfahren
- werden ohne Anklageerhebung oder Gerichtsverfahren in Haft gehalten, obwohl ein Gesetz besagt, dass innerhalb von 72 Std. über eine Anklageerhebung oder einer Entlassung entschieden werden sollte
- schlechte Haftbedingungen, wie z.B. Untersagung einer medizinischen Untersuchung, vernünftige Ernährung und mangelnde Hygiene, führten zu mehreren Todesfällen

www.amnestyinternational.de (Kamerun Jahresbericht 2006)
www.wikipedia.de



MINDERHEITEN IN KAMERUN



Journalisten

Jeder Mensch besitzt das Recht seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern.

Geschichte der Pressefreiheit in Kamerun und Afrika

Einparteienherrschaft Anfang der 60er Jahre bis 90er:

- Staat unterband Pressefreiheit

Demokratisierung in den 90er:

- Mut der unabhängigen Presse=Stärkung der Demokratisierung
- Hilfe durch zahlreiche Initiativen und Journalistenverbände

Organisationen und Gruppen

Kämpfen um Unabhängigkeit, Freiheit und das Recht auf Selbstbestimmung

- Reporters Without Borders
- Committee to Protect Journalists
- World Press Freedom
- UEPAC Union for press publishers in Central Africa
- World Association of Newspaper (WAN)

Journalist in Kamerun

Pius Njawa

- Vorkämpfer für die afrikanische Pressefreiheit
- erduldet ständige Repressionen durch den Staat
- wurde 126 Mal verhaftet - kam 3 Mal ins Gefängnis
- erduldet Gefängnisaufenthalte, körperliche und seelische Folter, Morddrohungen, Verwüstung Redaktionsräume

<http://worldpressfreedomday.org>

<http://www.bdzv.de>

<http://www.ifex.org/es/content/view/full/67440/>

http://www.rsf.org/rubrique.php3?id_rubrique=20

<http://www.asyl.net/Laenderinfo/Kamerun.html>

Homosexuelle in Kamerun

Rechtliche Situation in Kamerun

Homosexualität ist strafbar

Artikel 347a Strafgesetzbuch: Homosexuelle Beziehungen werden mit Gefängnishaft von 6 Monaten bis 5 Jahren und einer Geldstrafe bestraft

Gesellschaftliche Akzeptanz

- Praktisch nicht vorhanden
- Viele Vorurteile
- wird in Zusammenhang mit Gewaltverbrechen und Drogenmissbrauch genannt
- Homosexuelle leben ihre Beziehungen im Verborgenen aus

Geschehnisse/Hintergrundinformationen

- Dezember 2005 Verurteilung durch die römisch-kath. Kirche
- Januar 2006 Zwangs-Outing zahlreicher Homosexueller durch die Veröffentlichung vieler Namen, darunter Regierungsvertreter und Musiker, in 3 kamerunischen Zeitungen.
- 13. Februar 2006 Vertreter einer Jugendorganisation ruft dazu auf Homosexuelle nicht zu tolerieren und Schwule und Lesben den Behörden zu melden.
- Gedrohte Abschiebung eines schwulen 15-jährigen aus Berlin zurück nach Kamerun (2006)

<http://dip.bundestag.de/btd/16/017/1601713.pdf>

www.queeramnesty.ch

<http://www.taz.de/pt/2006/01/20/a0218.1/text>